








Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
Gefahrstoffbezeichnung	
Giftige, flüssige Gefahrstoffe	
z.B. Ammoniumfluorid, Selen, Arsentrioxid, p-Benzochinon	
Gefahrenkennzeichnung nach GHS	
	<p><u>Allgemein</u> Sehr giftige feste Gefahrstoffe können bereits in sehr geringen Mengen beim Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut erhebliche akute oder chronische Gesundheitsschäden hervorrufen oder zum Tod führen. Aus manchen dieser Substanzen werden durch Kontakt mit Säuren oder Laugen sehr giftige Gase frei.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen. • Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig bei Hautkontakt • Oft besitzen giftige Substanzen weitere, z.B. ätzende oder brandfördernde oder brennbare Eigenschaften, • Dämpfe sind meist schwerer als Luft.
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
	<ul style="list-style-type: none"> • Jeglichen direkten Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. • Hautschutzmittel verwenden. • Abzug oder Absaugung benutzen. • Darauf achten, dass feucht zu haltende Substanzen nicht eintrocknen können. • Zugriff durch Unbefugte verhindern. • Substanzen kühl, trocken und von anderen Stoffen getrennt lagern. • Auf Kennzeichnung der verwendeten Gefäße achten. • Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen • Nach Arbeitsende und vor Pausen Hände waschen.
Verhalten im Gefahrfall	Ruf Feuerwehr: 112 GIZ (Erfurt): 0361- 730 730
	<ul style="list-style-type: none"> • Im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist folge zu leisten. • vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen • Bei kleinen Entstehungsbränden mit CO₂- oder Pulverlöscher, evtl. mit Wasser als Sprühstrahl (kein Vollstrahl!) löschen. • Einatmen von Stäuben vermeiden. Beim Auftreten von gefährlichen Stäuben Atemschutzgerät mit entsprechendem Kombinationsfilter anlegen. <div style="float: right; text-align: center;">  </div>

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe		Ruf Feuerwehr: 112 GIZ (Erfurt): 0361- 730 730
  	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p>Hautkontakt Notdusche verwenden, mehrere Minuten gründlich mit Wasser waschen, beschmutzte Kleidung entfernen.</p> <p>Augenkontakt Bei gut geöffneter Lidspalte mehrere Minuten unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Arzt verständigen.</p> <p>Verschlucken Sofort und wiederholt Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz; Erbrechen vermeiden. Sofort Arzt hinzuziehen.</p> <p>Einatmen Zufuhr von viel Frischluft. Ggf. Gerätebeatmung (Sauerstoff) und sofort Arzt hinzuziehen.</p> <p>Kleidungskontakt Kontaminierte Kleidung entfernen.</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe in ordnungsgemäße Behälter, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuführen. Es gelten die Entsorgungsrichtlinien der Hochschule.</p>		